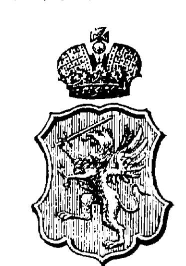
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag Mittwoch und Freitag
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп
за строку въ два столбца 12 коп.

Пятница, 1. Марта.

№ 25. Freitag, 1. März. 1868.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen 2c.

Mittelst Journalverfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 16. September c. ist der graduirte Student der Rechtswissenschaft August Häußler als Notair des Waltschen Ordnungsgerichts bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung des Baltischen Domainenhofes vom 7. Februar c. ist der Rentmeister und Executor dieser Palate Titulairrath Kuhlmann seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Livländischen Gouverneur wird den Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hiemit aufgetragen, **Nachforschungen** nach dem Aufenthalte des bei der St. Petersburgschen Polizei als Wächter angestellt gewesenen Jahn **Maizkne** anzustellen, welcher sich, nach Aussage seiner, in St. Petersburg wohnhaften Frau Charlotte Maizkne, vor 4 Monaten nach dem Gute Bauenhof im Wendenschen Kreise begeben hat, um einen Paß für seinen, zu diesem Gute angeschriebenen, älteren Sohn Andreas zu erbitten, und zu solchem Behuf seinen Abschiedspaß, in welchem auch seine Frau und sein jüngerer Sohn verzeichnet sind, mitgenommen, bis hiezu aber noch nicht nach St. Petersburg zurückgekehrt, dem Vernehmen nach sogar nicht einmal auf dem Gute Bauenhof eingetroffen ist. Ueber das Ergebniß der Nachforschungen ist von den Polizeibehörden zu berichten.

Riga den 24. Februar 1868. Nr. 1568.

In Folge Unterlegung des Schlockschen Magistrats vom 13. Januar: wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach den Schlockschen Bürgerokladisten Ilja **Potapow** und Terepont **Astafjew**, welche der gegenwärtigen Rekrutirung sich entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben an den Schlockschen Magistrat arrestlich auszusenden. Nr. 1348.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Dem schweren Nothstande gegenüber, welchem sich viele Gegenden Rußlands in Folge wiederholter spärlicher Ernten ausgesetzt sehen und der über immer weitere Districte sich verbreitet, haben Ihre Kaiserliche Majestäten Allerhöchst den Gedanken erfaßt, unabhängig von den seitens der Regierungs-Gewalten zur Linderung der Bedrängniß zu ergreifenden Maßregeln, die Privat-Wohlthätigkeit zu allseitiger Beihülfe aufzurufen und hat der Herr und Kaiser zu befehlen geruht, eine Subscription im ganzen Reiche zur Einsammlung freiwilliger Geldbeiträge für die von Mißernten Betroffenen zu eröffnen, zur Concentrirung aller solcher Beiträge aber und zu planmäßiger Vertheilung derselben eine zeitweilige Commission in St. Petersburg unter dem Namen „Commission zur Hülfsgewährung an die von Getreide-Mißernten heimgesuchten Bewohner Rußlands" niederzusetzen.

Zugleich haben Ihre Kaiserlichen Majestäten geruht, Seiner Kaiserlichen Hoheit dem Herrn und Thronfolger Cäsarewitsch den Ehren-Vorsitz in dieser Commission zu übertragen und den General-Adjutanten Sinowjew zum beständigen Vorsitzer derselben zu ernennen und demselben die Wahl der Mitglieder mit Ausnahme derjenigen anheimzugeben, welche dazu von den Ministerien des Innern und der Reichsbesitzlichkeiten, sowie vom Apanagen-Departement abzuordnen sind.

Indem der Rath der Stadt Riga solchen Allerhöchsten Willen, ihm gewordenen Auftrage gemäß, zur öffentlichen Kenntniß bringt, richtet er an die Bewohner des städtischen Verwaltungsbezirks die Aufforderung, so viel in ihren Kräften steht und sei es mit auch noch so geringen Beiträgen, ein Werk der Liebe und dringendsten Bedürfnisses zu fördern und Darbringungen in Geld für die Nothleidenden des weiten Reichs bei dem hiesigen, zur Empfangnahme ermächtigten Kämmereigerichte einzugeben. Nr. 1202.

Riga, Rathhaus den 17. Februar 1868. 3

Въ виду тяжкаго бѣдствія, постигшаго многія страны Имперіи, и распространяющагося на дальнія области, въ слѣдствіе скудныхъ урожаевъ, — Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили, независимо отъ мѣръ, принимаемыхъ Правительственными мѣстами для облегченія нужды, призвать на помощь частную благотворительность и затѣмъ Государь Императоръ Высочайше повелѣть соизволилъ, открыть по всей Имперіи подписку для собиранія добровольныхъ денежныхъ пожертвованій въ пользу постигнутыхъ неурожаями и для сосредоточенія всѣхъ этихъ приношеній и равномѣрнаго распредѣленія оныхъ, учредить въ С. Петербургѣ временную Коммисію подъ названіемъ „Коммисія для вспомоществованія жителей Россійской Имперіи, постигнутыхъ неурожаями хлѣба".

Вмѣстѣ съ тѣмъ Ихъ Императорскія Величества Высочайше соизволили взложить на Его Императорское Высочество Государя Наслѣдника Цесаревича званіе почетнаго предсѣдателя сей Коммисіи и назначить генералъ-адъютанта Зиновьева постояннымъ предсѣдателемъ оной съ предоставленіемъ ему выбора членовъ, за исключеніемъ тѣхъ, которые будутъ назначены отъ Министерствъ Внутреннихъ Дѣлъ и Государственныхъ Имуществъ, равно отъ Департамента Удѣловъ.

Рижскій Магистратъ, доводя о таковой Высочайшей волѣ до всеобщаго свѣдѣнія, согласно данному оному предписанію, обращается къ жителямъ сего города съ просьбою, содѣйствовать посильно успѣху этого человѣколюбиваго и благотворительнаго дѣла и хотя съ самыми малыми пожертвованіями денегъ способствовать облегченію участи терпящихъ крайнюю нужду въ обширной Имперіи. Для принятія этихъ денежныхъ пожертвованій уполномоченъ Рижскій Кеммерейный Судъ.

Рига, 17-го Февраля 1868 г. № 1202. 3

Von dem Rigaschen Ordnungs-Gerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß in der Ostsee, etwa 3 Werst von der Mündung „der Aa entfernt, **ein gekappter Mastbaum gefunden** worden ist, und wird der Eigenthümer desselben aufgefordert, sich unter Beibringung seiner Eigenthumsbeweise binnen eines Jahres und eines Tages hier zu melden.

Riga, Ordnungs-Gericht, den 12. Februar 1868.
Nr. 1556. 1

Wenn der Arrendator des publ. Gutes Saarum Namens **Elias** seit einigen Monaten genanntes Gut verlassen und dessen **Aufenthalt** bisher **unbekannt** geblieben, so werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, den etwa ermittelten Aufenthalt genannten Arrendators dem Wolmarschen Ordnungsgerichte zur Wahrnehmung des weiter Erforderlichen in Anzeige zu bringen.

Wolmar, den 22. Februar 1868. Nr. 1528. 3

Von der Tormahofschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien des Livländischen Gouvernements desmittelst ersucht, nach dem zur Tormahofschen Gemeinde gehörenden Andres **Kirsch**, welcher sich heimlich aus seiner Gemeinde entfernt hat, die sorgfältigsten **Nachforschungen** zu veranstalten und im Ermittelungsfalle an die Tormahofsche Gemeinde-Verwaltung (Kreis Dorpat) arrestlich abfertigen lassen zu wollen.

Signalement des Andres Kirsch: Alter 21 Jahre, Haare dunkelbraun, Augen grau, besondere Merkmale: an der einen Hand fehlt ein Glied des einen Fingers. Nr. 79.

Tormahof, am 12. Februar 1868. 2

Butschauskas Puntuschkrohgâ Zehsu kreisê, Zehswaines basnizas draudsê irr isgahjuschâ ruddenî tannî deenâ pehz Weesenes tirgus, lehti (laikam no sagleem) pirktas gehretas jukts un pastallu ahdas, 2 jaunas sakkas un 1 eemauti apkihlati un atrohdahs pehz scheijeenes walsts teesas spreeduma schahs walsts waldischanas glabbaschanâ. Tad nu schi Butschauskas walsts waldischana zaur sche usaizina ikkatru kurram warbuht Weesenes tirgû tahdas mantas sagtas, trihs mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas tè peeteiktees, sawas skaidras sihmes

un parahdischanas usdoht; — pehz nolikta termina netiks neweens wairs ueklausihts nedf peenemts un ar tahm mantahm tiks pehz likkuma isdarrihts.

Butschauskas muischâ, tai 2. Februar 1868.
Nr. 7. 2

No Ungur (Orellen) un Kuhdum pagasta waldischanas teek wiffeem ahrpuss schi pagasta us paffehm dsihwodameem lohzekleem sinnams darrihts, ka winneem wiffsweh lakt lihds 23. April 1868 irr sawas paffes japahrnij un tahs waijadsigas wezzuma sihmes preeksch wiffeem familijas lohzekleem, — kas tahs wehl nau peeneffuschi — japeeness; jo bes tahm neweenam paffe netiks isdohta.

Turklaht teek wiffas pilsehtu un semju polizeijas luhgtas, tahdus zilwekus kas bes paffehm jeb arri ar wezzahm un jau nederrigahm paffehm dsihwo, itt ne us kahdu wisi ilgaki par to minnetu laiku sawâs rohbeschâs nepeeturreht. Nr. 250. 2

Ungur pagasta waldischanâ, tai 17. Febr. 1868.

No Ummurgas Saarum pagasta waldischanas teek zaur scho wiffahm pilsehtu un semnju polizejahm sinnams darrihts, kai no Jurgeem 1868. gadda neweena no schihs walsts lohzekleem bes paffes sawâs aprinkôs nepeeturr.

Saarum pagasta waldischanâ, tai 24. Februar 1868. Nr. 69. 3

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns Conrad Heinrich Edmund Schnakenburg**, sowie seiner hierselbst unter der Firma Hr. Schnakenburg bestanden habenden Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar resp. dessen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 5. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 5. Februar 1868. Nr. 72. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurssache** der Buchhandlung **Gebrüder Petrick** und der bisherigen Inhaber derselben, des Buchhändlers Carl Ludwig und des Kaufmanns 2. Gilde Friedrich Wilhelm Gebrüder Petrick ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannte Handlung oder deren bisherige Inhaber irgend welche Forderungen, namentlich Eigenthumsrechte an Sachen, die sich im Besitze der cridarischen Buchhandlung befinden, zu haben vermeinen, oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, also bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen und berücksichtigt, alle nicht reclamirten Sachen als Eigenthum der Cridarischen Buchhandlung erkannt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 83. 3

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in dem bei dem Vogtei-Gerichte anhängigen **General-Concurse des Kaufmanns Heinrich Belmer und** in **Concurssachen des** weiland Sattlermeisters Johannes **Roth** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogtei-Gerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an die genannten Cridare irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 14. August 1868 bei dem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga, Rathhaus im Vogtei-Gericht, den 14. Februar 1868. Nr. 79. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimittirten Assessors Carl Baron Ungern-Sternberg, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten zufolge eines mit der Frau Sophie von Rennenkampff geb. von Gavel am 28. März 1843 abgeschlossenen, am 21. October 1843 sub Nr. 64 corroborirten Kauf-Contracts für die Summe von 20,855 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Dorpat-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut **Karstemois** sammt Appertinentien und Inventarium, so wie an das dem Supplicanten zufolge eines mit dem Alexander von Rennenkampff am 23. April 1843 abgeschlossenen, am 1. November 1843 Nr. 68 als Pfandcontract und nach Erlegung der Kronsabgaben am 24. April 1844 Nr. 37 als Kaufcontract corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcessions-Contracts für die Summe von 19,142 Rbl. $85^{5}/_{7}$ Kop. S. eigenthümlich übertragene, im Dörpt-Werroschen Kreise und Cannapähschen Kirchspiele belegene Gut Jexi sammt Appertinentien und Inventarium, welche beide Güter in der Folge laut Publication der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 27. December 1863 Nr. 130 mit den Gütern Korast und Kagrimois zu einem Rittergute unter dem Namen Korast (Ungramoise) vereinigt worden, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, oder etwa Einwendungen wider die geschehene Veräußerung und Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien an den Supplicanten, dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg, so wie wider die gleichfalls gebotene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten auf den Gütern Karstemois und Jexi annoch ruhenden, nach Anzeige des Supplicanten Carl Baron Ungern-Sternberg jedoch längst berichtigten Schuldposten sammt Renten und der theils abhanden gekommenen, theils nicht in rechtsgenügender Form vorhandenen Documente resp. Quittungen, als

A. rücksichtlich des Gutes Karstemois

1) des von dem weiland Friedrich Christlieb Baron Ungern-Sternberg für das im Jahre 1793 käuflich acquirirte Gut Karstemois dergestalt zu berichtigen übernommenen Kaufschillings von 18,000 Rbl. S. daß er an die von Bergschen Erben 10,000 Rbl. S. bezahle, über die letzten 8000 Rbl. S. aber vier Obligationen an die von Bergschen Töchter zeichne,

2) der von der Frau Charlotte Sophie von Gavel, verehelicht gewesenen Baronne von Ungern-Sternberg geborenen von Gersdorff bei Gelegenheit der Abfindung mit ihren Miterben zu zahlen übernommenen 14,760 Rbl. S.,

3) des zufolge des zwischen den Erben der Frau Assessorin Charlotte Sophie von Gavel geb. von Gersdorff am 18. Mai 1838 abgeschlossenen, am 21. Juni 1838 Nr. 92 corroborirten Erbtheilungs-Transacts von der Acquirentin des Gutes Karstemois, der Frau Sophie von Rennenkampff geborenen von Gavel als eigene Schuld übernommenen Erbantheils ihrer mittransigirenden Schwester Charlotte von Gavel von 20,000 Rbl. Bco. Ass.

B. rücksichtlich des Gutes Jexi

der zufolge des zwischen dem dimittirten Lieutenant Felix von Sivers, als Pfandgeber und dem Alexander von Rennenkampff, als Pfandnehmer am 23. April 1838 abgeschlossenen, am 13. Februar 1839 sub Nr. 11 corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts dem Pfandgeber mittelst derjenigen Pfandbriefe zu leisten gewesenen Baarzahlung von 17,600 Rbl. Bco. Ass., welche die Erben der weiland Assessorin von Gavel geborenen von Gersdorff auf das Gut Karstemois durch eine zu bewerkstelligende Anleihe aus dem Livländischen Creditsystem erhalten sollen, formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs resp. der Besitzübertragung der Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarium innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 18. März 1869, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter, die Güter Karstemois und Jexi annoch belastender Schuldposten sammt Renten und der bezüglichen Documente resp. Quittungen aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 31. Juli d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die Güter Karstemois und Jexi sammt Appertinentien und Inventarien dem dimittirten Assessor Carl Baron Ungern-Sternberg zum Eigenthum adjudicirt und die oben sub A. 1. 2. 3. und B. aufgeführten, die Güter Karstemois und Jexi belastenden Schuldposten sammt Renten und die bezüglichen Documente resp. Quittungen für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt und delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga, Schloß den 31. Januar 1868.
Nr. 357. 3

A. Es hat der Herr Schneidermeister Anton **Hansen**, als Eigenthümer des hierselbst im 3. Stadttheil sub Hypotheken-Nr. 14 belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden bei diesem Rathe angebracht, daß er die nachgenannten auf dem obbezeichneten Immobil ingrossirten Obligationen und zwar:

1) die am 18. Januar 1845 sub Nr. 198 zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 200 Rbl. S. ingrossirte und

2) die am 5. Juli 1848 sub Nr. 37 zum Besten des Pensionsfonds der Stadtbeamten ingrossirte Obligation bereits längst getilgt, die eingelösten Documente nebst Quittungen und Deletionsbescheinigungen aber verloren habe. An diese Angaben hat der Herr Schneidermeister Hansen die Bitte um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification der in Rede stehenden Schuldposten geknüpft.

B. Ein gleiches hat die Eigenthümerin des allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 16 belegenen Wohnhauses sammt Zubehörungen, Frau Pauline **Sukoffski** geb. Thöl hinsichtlich der nachbenannten, auf ihrem Hause ingrossirten, im Hypotheken-Register zwar noch offen stehenden, angeblich aber bereits längst bezahlten Schuldposten gethan.

1) hinsichtlich einer von dem Anton Daniel Schröder zum Besten der Armencasse der Stadt Dorpat über 100 Rbl. S. am 1. Juni 1781 ausgestellten und am 15. desselben Monats sub Nr. 115 ingrossirten Obligation;

2) hinsichtlich eines von demselben zum Besten des Rathsherrn Karl Ulrich Ehlertz über 100 Rbl. S. ausgestellten und am 3. Januar 1787 sub Nr. 94 ingrossirten Wechsels;

3), 4) und 5) hinsichtlich dreier von demselben zum Besten des Herrn dimitt. Rathsherrn Hennig und des Herrn Lütten über je 100 Rbl. S. am 24. Mai 1794 ausgestellten und am 25. Mai 1794 sub Nr. 194, 195 und 196 ingrossirten Obligationen und

6) hinsichtlich einer von der Wittwe Catharina Thöl und ihren Kindern zum Besten der Leihcasse der Stadt Dorpat über 645 Rbl. S. am 4. März 1835 ausgestellten und am 2. October 1835 sub Nr. 170 ingrossirten Obligation

C. Endlich hat der Herr Hofgerichts-Advocat A. L. Wulffius in Vollmacht des unmündigen Alexander Reymann und unter Zustimmung des Vormundes des Letzteren, Herrn Johann Friedrich Hampf, nachdem der Alexander Reymann mittelst des zwischen ihm und der hiesigen Okladistin Charlotte Freyberg am 14. Oct. 1867

abgeschlossenen und am 17. October desselben Jahres sub Nr. 63 corroborirten Kaufcontractes das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 92 b belegene Wohnhaus sammt Zubehörungen für die Summe von zweitausend Rbl. S. eigenthümlich erworben, zur größeren Sicherheit um Erlaß sachgemäßer Edictalladung gebeten.

In dieser Veranlassung werden von dem Rathe der Kaiserlichen Sadt Dorpat unter Berücksichtigung der obigen Anträge Alle und Jede, welche:

1) aus den sub A, 1 und 2 aufgeführten, auf dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 14 belegenen Immobil ingrossirten Obligationen,
2) aus den sub B 1—6 incl. namhaft gemachten, auf dem allhier im 2. Stadttheil sub 16 belegenen Immobile hypothecirten Schuldposten Forderungs- oder Pfand-Rechte irgend welcher Art ableiten und endlich
3) die Zurechtbeständigkeit des sub C erwähnten, zwischen dem Alexander Reymann und der Frau Charlotte Freyberg abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, wenn sie in das Hypothekenbuch nicht eingetragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, auf dem Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechtes geltend machen

zu können meinen, hierdurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechte, Ansprüche und Einwendungen bis zum 6. März 1869 bei diesem Rathe geltend zu machen und in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden. Nr. 85.

Dorpat, Rathhaus den 24. Januar 1868. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ordnungsgerichts-Adjunct Alexander von Stryk, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Groß-Köppo**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Guts gehörigen unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Groß-Köppo lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keiner Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 18. Juni 1868 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Kille Nr. 2, groß 17 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Willem Seitam für 3577 Rbl.
2) Napsi Nr. 4, groß 22 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Andres Ekbaum für 4028 Rbl.
3) Kontore Nr. 5 B, groß 14 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Alexander Rosenthal für 2554 Rbl.
4) Napsi Nr. 5 A, groß 15 Thlr. 45 Gr., dem Bauer Märt King für 2685 Rbl.
5) Sooba Nr. 6, groß 16 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Tönnis Peterson für 3070 Rbl.
6) Kangelesse Nr. 10, groß 22 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Jaan Holsmann für 3000 Rbl.
7) Kangelisse Nr. 11, groß 20 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jaan Juust für 3900 Rbl.
8) Alliko Nr. 12, groß 17 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Peet Ammann für 3100 Rbl.
9) Turwa Nr. 13, groß 11 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Tönnis Kistnik für 1755 Rbl.
10) Turwa Nr. 15, groß 15 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Johann Leppik für 3 90 Rbl.
11) Karbusse Nr. 16, groß 16 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Tönnis Kask für 3000 Rbl.
12) Kulli Nr. 17, groß 15 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaan Org für 2400 Rbl.
13) Halliste Nr. 18, groß 13 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Tönnis Rosenberg für 2695 Rbl.
14) Hallist Nr. 20 A, groß 9 Thlr 17 Gr., dem Bauer Tönnis Tammang für 1830 Rbl.
15) Hallist Nr. 20 B, groß 7 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Johann Tammang für 1570 Rbl.
16) Supsi Nr. 23, groß 18 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Karl Seitam für 3400 Rbl.
17) Erne Nr. 26, groß 11 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Tönnis Rosenberg für 2270 Rbl.
18) Kille Nr. 27, groß 22 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Hans Riesenberg für 4100 Rbl.
19) Kille Nr. 28, groß 14 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Tönnis Wisut für 2895 Rbl.
20) Terwa Suur Nr. 29, groß 22 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Peter Sarri für 4350 Rbl.
21) Terwa Nr. 30, groß 19 Thlr. 77 Gr., dem Bauer Tönnis Paur für 3600 Rbl.
22) Terwa Nr. 31, groß 16 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Tönnis Walting für 2900 Rbl.
23) Kullesado Nr. 33, groß 13 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Jaan Rosenberg für 2420 Rbl.
24) Kukke uus Nr 35, groß 12 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Johann Notaperre für 2370 Rbl.
25) Rossa Nr. 36, groß 18 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Jaan Riesenberg für 4085 Rbl.
26) Rossa Nr. 37, groß 13 Thlr. 41 Gr., dem Bauer Michel Lohk für 2080 Rbl,
27) Rossa Nr. 38, groß 16 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Jürri Rütel für 3360 Rbl.
28) Toni Nr. 39. groß 14 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Hans Tedder für 2550 Rbl.
29) Juusi Nr. 42 groß 25 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Johann Rütel für 4794 Rbl.
30) Laane Nr. 43, groß 19 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Karl Aunap für 3980 Rbl.
31) Laane Nr. 44, groß 16 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jaak Rabbison für 2832 Rbl.
32) Laane Nr. 45, groß 20 Thlr. 5 Gr., dem Bauer Alexander Friedrichson für 3510 Rbl.
33) Takko Nr. 46 groß 19 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Willem Ekbaum für 2965 Rbl.
34) Täkko Nr. 47, groß 17 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Peter Tüt für 2200 Rbl.
35) Tässa Nr. 48 groß 17 Thlr. 34 Gr., dem Bauer Johann Rabbison für 2950 Rbl.
36) Tässa Nr. 49, groß 23 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Tüt Tomson für 3591 Rbl.
37) Kibso Nr. 50, groß 24 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Johann Jäska für 4350 Rbl.
38) Karrusse Nr. 51, groß 16 Thlr. 25 Gr., dem Bauer Willem Martenson für 2849 Rbl.
39) Windla Nr. 54, groß 16 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Perkmann für 3300 Rbl.
40) Windla Nr. 55, groß 12 Thlr. 21 Gr., dem Bauer Johann Kask für 2200 Rbl.
41) Windla Nr. 56, groß 10 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Willem Koff für 1980 Rbl.
42) Tuhkja Nr. 59, groß 29 Thlr. 72 Gr., dem Bauer Jürri Rosenberg für 5800 Rbl.
43) Upsi Nr. 60, groß 18 Thlr. 71 Gr., dem Bauer Jürri Jürrison für 3600 Rbl.
44) Sauga Nr. 61, groß 16 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Jürri Asaw für 3275 Rbl.
45 Sauga Nr. 62, groß 16 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Jürri Asaw für 3270 Rbl.
46) Kurrika Nr. 65, groß 18 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Jaan Michelsohn für 3430 Rbl.,
47) Kurrika Nr. 66, groß 17 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jurri Juhkam für 3320 Rbl.
48) Sooba Nr. 67, groß 15 Thlr. 14 Gr., dem Bauer Michel Soop für 3090 Rbl.
49) Sooba Nr. 68, groß 15 Thlr. 78 Gr., dem Ado Soop für 3100 Rbl.
50) Sooba Nr. 69, groß 15 Thlr. 62 Gr., dem Bauer Tönnis Soop für 3130 Rbl.
51) Lauri Nr. 71, groß 14 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Peter Seitam für 2800 Rbl.
52) Pallitse Nr. 72, groß 21 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Wolmer Siits für 3918 Rbl.
53) Pallitse Nr. 73, groß 16 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Märt Neßler für 3015 Rbl.
54) Nerga Nr. 74, groß 13 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Michel Kalmet für 2380 Rbl.
55) Sollowesky Nr. 75, groß 17 Thlr. 30 Gr., dem Bauern Hendrik Meet für 2773 Rbl.
56) Takki Nr. 89, groß 17 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Tönnis Leppik für 3060 Rbl.
57) Kulbi Nr. 118, groß 21 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Hans Tomson für 4000 Rbl.
58) Kulbi Nr. 119, groß 15 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Tönnis Michelson für 2860 Rbl.
59) Mikko Nr. 121, groß 17 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Michel Johannsohn für 3200 Rubel und endlich
60) Juhkama Nr. 122, groß 11 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Hans Kask für 2185 Rbl. S.

Publicatum, Fellin, Kreisgericht, den 18. December 1867. Nr. 3119. 1

Torge.

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ торгамъ, на принятіе въ Рижской Инженерной командѣ производства оптомъ въ семъ 1868 году новыхъ и капитальныхъ работъ по Ригѣ и Динаминдской крѣпости, для которыхъ исчислено по смѣтамъ до 69145 руб.

Торги производится будутъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ въ Цитадели, въ зданіи подъ № 33, въ слѣдующіе сроки: торгъ 8 и переторжка 12 числъ Апрѣля мѣсяца 1868 года, съ 12 часовъ утра.

Условія, съ обозначеніемъ количества неустойки, сроковъ начатія и окончанія работъ, могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться, во всякое время, до торговъ въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія, а въ дни назначенные для торговъ въ Окружномъ Совѣтѣ.

Прошенія, о желаній участвовать въ торгахъ, съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіи Окружнаго Совѣта, въ назначенныя для торговъ числа, не позже 12 часовъ утра.

№ 100. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что, согласно постановленію, въ присутствіи его на 1. Мая сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу принадлежащаго Полоцкому 2 гильдіи купцу Лейбѣ Михилеву Альбину, состоящаго въ 1 кварталѣ г. Полоцка, на Витебской улицѣ, каменнаго двухъ-этажнаго дома, со склепомъ и каменною пристройкою, длиною $2\frac{1}{2}$ саж., а шириною 1 саж. 2 арш., находящаяся подъ этими строеніями земля въ количествѣ 137 саж. принадлежитъ ему. Всѣ означенныя выше строенія, по восьми-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнены въ 3240 р. и продаются съ землею, на удовлетвореніе присужденнаго постановленіемъ Полоцкаго Городскаго Полицейскаго Управленія 9 Августа 1867 года вошедшимъ въ законную силу долга Лейбы Михилева и жены его Маси Альбиныхъ Коллежскому Совѣтнику Феодору Александрову Вольфу, по сохранной роспискѣ, въ 1000 руб. сер. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся на означенномъ имуществѣ, неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.

№ 996. 1

Отъ Судебнаго Пристава Псковскаго Окружнаго Суда Михаила Трапина проживающаго въ г. Псковѣ, по Губернаторской улицѣ, въ домѣ Барона Медема объявляется, что во исполненіе рѣшенія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться 16. Мая 1868 года, въ 10 часовъ утра, приономъ Судѣ, принадлежащій коллежскому регистратору Ѳедору Иванову Осипову деревянный одно-этажный домъ, съ деревянными же флигелями и постройками и фруктовымъ садомъ, подъ коими земли всего 1537 кв. саж., состоящій въ 3. части г. Пскова, на Запсковьѣ, подъ № 16, на удовлетвореніе долга по закладной выданной Осиповымъ мѣщанину Селезневу въ суммѣ 2000 руб. с. Домъ этотъ, со всѣми постройками, садомъ и землею оцѣненъ въ 2000 руб. с. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы, желающіе торговаться, могутъ опись и всѣ бумаги, видѣть ежедневно до дня торга въ канцеляріи Окружнаго Суда.

Февраля 2 дня 1868 г. № 46. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Im Laufe der 1. Hälfte des Februar-Monats 1868 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und besondere Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannten auf: In der Nacht auf den 18. Januar im Rigaschen Kreise unter dem Gute Ascheraden die Klete des Drusar-Gesindes mit einem Schaden von 240 Rbl.; nach den näheren Umständen ist Brandstiftung als Ursache des Feuers anzunehmen.; — am 31. Januar in Riga aus noch unbekannter Veranlassung die Dampfbäckerei und die Farbenmühle des Rigaschen Kaufmanns Alexander Schultz mit einem Schaden von 18,470 Rbl.; — am 16. Januar in Riga aus noch unbekannter Veranlassung ein Nebengebäude des Rigaschen Kaufmanns Berkowitz mit einem Schaden von 1334 Rbl.; — am 2. Februar im Wolmarschen Kreise auf dem publ. Gute Saarum aus noch unbekannter Veranlassung das dasige Gemeindehaus; nach den nähern Umständen ist Brandstiftung als Ursache des Feuers anzunehmen.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 21. Januar im Pernauschen Kreise unter dem Gute Tackerort die Bäuerin Marri Pirk, 40 Jahre alt, am Seeufer im Aufwasser; — am 30. Januar im Rigaschen Patrimonialgebiete unter dem Gute Holmhof in der Aa in einem Fischerloch der Knabe Kaspar Ohsoling, 16 Jahre alt. — Außerdem starben ganz plötzlich in Riga: am 29. Januar die Bürgersfrau Natalie Maifeldt 68 Jahre alt, indem sie von der Treppe ihrer Wohnung stürzte; — am 1. Februar der verabschiedete Gemeine des Revalschen Jägerregiments Otto Jahn Laik, 61 Jahre alt, in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke; — am 2. Februar am Schlagfluß der Rigasche Arbeiter Nikifor Andrejew Jegorow 47 Jahre alt. — In der Nacht auf den 11. Februar in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke der Rigasche Okladist Peter Wassiljew.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 27. Januar im Pernauschen Kreise unter dem Gute Torgel der Leichnam der erfrornen 70jährigen Bäuerin Kadri Mitt; — am 6. Februar in Riga der Leichnam des in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke verstorbenen Kirchholmschen Bauers Mickel Kahrtling; — am 3. Februar in Arensburg der Leichnam eines nicht lebensfähig gebornen Kindes.

Selbstmord. Es erhängten sich aus noch unbekannter Veranlassung: am 5. Februar in Riga der Preußische Unterthan Kempas 21 Jahre alt und am 4. Februar im Rigaschen Kreise unter dem Gute Ledemannshof der Bauer Jahn Bankowitsch.

Ausgesetztes Kind. Am 8. Februar wurde auf dem Bahnhofe der Riga-Dünaburger Eisenbahn ein daselbst ausgesetztes einjähriges Kind weiblichen Geschlechts gefunden.

Das Entweichen eines Arrestanten. Der am 29. Januar von Wenden nach Walk per Etappe abgefertigte Arrestant, der Fellinsche Okladist Ilja Symakin ist während der Rast im Gulbekruge entwichen.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Febr.-Monats 1868 wurden bei den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements 20 im Gesammtwerthe von 2745 Rbl. 75 Kop. verübte Diebstähle zur Anzeige gebracht und zwar wurde gestohlen: in Riga: am 29. Januar dem Preußischen Unterthan Gutschewsky Sachen werth 40 Rbl.; — am 27. Januar der Bäuerin Lise Pels Kleider werth 42 Rbl. 50 Kop.; — am 30. Januar dem Bauer Kreewing verschiedene Sachen werth 22 Rbl. — In der Nacht auf den 31. Januar den Soldatenweibern Luferja Titowa und der Agafja Borissowa Wäsche werth 11 Rbl. 75 Kop.; — am 4. Februar aus der Bude des Kaufmanns Stahlberg verschiedene Sachen und Geld für 298 Rbl.; — am 4. Februar dem Hausknecht Krisch Wittenberg Kleider und Geld für 1602 Rbl. — In der Nacht auf den 4. Februar dem Seilermeister Kreyenberg Säcke für 66 Rbl. — Dem Nowgorodschen Bauer Nicolai Iwanow 25 Rbl. — Dem Dr. Bosse 185 Rbl. — am 9. Februar dem Baron Mengden eine Theemaschine werth 10 Rbl.; — am 10. Februar dem Rigaschen Okladisten Johann Nitsch verschiedene Sachen werth 90 Rbl.; — am 10. Februar dem Rigaschen Bürger Hugo Meyer ein Paletot werth 30 Rbl.; — am 12. Februar dem Rigaschen Okladisten Johann Hansel verschiedene Sachen werth 35 Rbl.; — am 24. Januar dem Christoph Bergmann ein Rock werth 15 Rbl. — Im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Kokenhof den Bauern Jahn Weinstein und Peter Steinberg Flachs für 30 Rbl.; — am 3. Februar in Arensburg dem dasigen Kreisarzt Dr. Grewinger Wäsche werth 8 Rbl. 50 Kop.; — am 5. Februar in Pernau aus dem Speicher des Handlungshauses Jacke Flachs u. a. m. für den Werth von 30 Rbl. — Im Rigaschen Kreise: In der Nacht auf den 9. Januar unter dem Gute Neuermühlen dem Berend Berendsohn ein Pferd u. a. werth 65 Rbl.; — am 24. Dec. unter dem Gute Ringmundshof dem Bauer Martin Leeping Geld und eine Taschenuhr werth 40 Rbl. — In der Nacht auf den 13. Januar auf dem Gute Stubbensee der dasigen Gutsverwaltung Roggen, Branntwein u. s. w. werth 80 Rbl.

Bei Pferden unvollkommenes Sehen und Blindheit zu entdecken.

Die Ausdehnung und Zusammenziehung der Pupille bietet ein wichtiges Mittel, um sich Ueberzeugung zu verschaffen, ob die Blindheit in einem oder beiden Augen besteht, insofern die Pupille in ihrer Ausdehnung zu- oder abnimmt, je nach dem Grade des Lichtes, welches sie trifft. Die Pupille ist in einem dunkeln Stalle ausgedehnt; führt man das Pferd jedoch an die Thür des Stalles, so zieht sich die Pupille zusammen und bei plötzlichem Aussetzen der Sonne schließt sich die Oeffnung fast ganz. Der Unerfahrene muß zuerst sehen, ob beide Pupillen dieselbe Größe haben. Darauf fährt er mit seiner Hand, jedoch so, daß er das Pferd nicht beunruhigt, über das eine Auge, um das Licht abzuhalten und hält sie dort eine Zeitlang, indem er beobachtet, welche Ausdehnung die Pupille annimmt; dann macht er es ebenso beim anderen Auge und bemerkt ob die Pupille dieselbe Ausdehnung wie im ersten Falle annimmt. Ist er dann noch unsicher, so hält er beide Hände über beide Augen zugleich, wobei er dann sogleich bemerken wird, wenn er selbst gute Augen hat, ob sie vollkommen gut sind, oder ob eines der Augen unvollkommen ist. Die Hauptsache ist, um einem Erblinden oder einer Schwächung der Sehkraft des Pferdes vorzubeugen, ein lichter und luftiger Stall. (Pferdefreunde.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 1. März 1868.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 29. Februar 1868.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren	3,032,200	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille	467,405	„	„	99	„
Diverse Debitores	457,625	„	„	60	„
Inventarium	3,600	„	„	—	„
Werthpapiere	856,347	„	„	45	„
Zinsen auf Werthpapiere	6,165	„	„	76	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	3,291	„	„	3	„
Cassa-Bestand	658,678	„	„	21	„
	5,485,314	Rbl.	„	4	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	252,392	„	„	8	„
Einlagen	3,170,274	„	„	24	„
Diverse Creditores	1,191,348	„	„	84	„
Zinsen und Gebühren	81,151	„	„	77	„
Zinsen auf Einlagen	28,366	„	„	42	„
Giro-Conti	661,780	„	„	69	„
	5,485,314	S.-Rbl.		4	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3^{6}/_{10}$ pCt. pro anno, d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4^{32}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^{2}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4^{68}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $6^{5}/_{10}$ Kop. tägl. für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5^{4}/_{100}$ pCt. pro anno, d. i. $1^{4}/_{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken $9^{1}/_{2}$ pCt. pro anno,
„ „ „ Waaren $8^{1}/_{2}$ „ „
„ „ „ Werthpapiere $9^{1}/_{2}$ „ „
„ „ auf gegenseitigen Ruf $9^{1}/_{2}$ „ „
„ Wechsel 8–9 „ „

Die Börsen-Bank discontirt sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle, übernimmt die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren $^{1}/_{4}$ % und
„ „ auswärts „ $^{1}/_{2}$ % Provision —

und giebt Anweisungen auf Reval, Moskau, Warschau, Nischni-Nowgorod (für die Zeit des Jahrmarkts) und St. Petersburg ab, letztere zu nachfolgenden Sätzen:

von	Rbl.	200	bis Rbl.	3,000	à	$^{1}/_{4}$ %
„	„	3,001	„ „	10,000	„	$^{1}/_{8}$ %
„	„	10,001	„ „	20,000	„	1 ‰
„	„	20,001	„ „	30,000	„	$^{3}/_{4}$ ‰
über	„	30,000			„	$^{1}/_{2}$ ‰

Das Directorium.

3 Pferde

Halbblut-Araber, 5 Jahr alt, von grauer Farbe, eingefahren, werden verkauft in Nabben. 1

Auf dem Gute **Badenhof**, Kirchspiel Lemsal, werden den 2. April, die **Arbeitspferde**, das **Vieh-** und **Wirtschaftsgeräthe** meistbietend verkauft. 1

Klee-, Timothy- und Gemüse-Saamen vorzüglicher Qualität, sowie engl. **Superphosphat** empfehlen

Mau & Co.
Sünderstrasse Nr. 2. 6

Anzeige für Liv- und Kurland.

Roh-Spiritus

in Partien kaufen zu den Tagespreisen

Tiemer & Co.
Riga, gr. Sandstrasse Nr. 32. 1

Angekommene Fremde.

Den 1. März 1868.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer Schalupansky, Fräul. Sigrist aus Kurland; Hr. Baron Hahn von Mitau; Hr. Kaufmann Bendix von Leipzig; Hr. Kaufmann Wallengren von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Landesbevollmächtigter Baron v. der Recke nebst Familie von Mitau; Hr. Kaufmann Reiß aus dem Auslande; Hr. Baron Buxhöwden; Hr. v. Rehckampff aus Estland.

Hotel Bellevue. Hr. Gutsbesitzer Günther nebst Gemahlin aus Kurland; Fräulein v. Weiner aus Livland; Hr. Kaufmann Straube von Dünaburg.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paß-Büreaubillet des zum Gute Zögenhof verzeichneten Jacob Radsing d. d. 20. Mai 1867 sub Nr. 5286, giltig bis zum 23. April 1868.

B.-B. des Telschischen Bauern Bonifazi Michailow Bruttow d. d. 11. Nov. 1867 Nr. 6567, giltig bis zum 4. Nov. 1868.

B.-B. der Irinja Jacowlewa Petrowa d. d. 29. Mai 1866 sub Nr. 4554.

Der Gemeindepaß des zum Gute Olai verzeichneten Jurre Martinsohn giltig auf ein Jahr.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 2 der Bessarabischen, Nr. 52 der Wologdaschen, Nr. 100 der Räsanschen, Nr. 6 der Woroneshschen, Nr. 51 der Pleskauschen, Nr. 136, 139, 142, 145 und 148 der Kiewschen, Nr. 2 der Tschernigowschen, Nr. 7 der Kownoschen, Nr. 5 der Grodnoschen, Nr. 3 der Kalischschen, Nr. 5 der Nishegorodschen, Nr. 3 der Smolenskischen, Nr. 8 der Kasanschen, Nr. 5 der Pensaschen, Nr. 3 der Tobolskischen, Nr. 52 der Jaroslawschen, Nr. 6 der Taurischen, Nr. 2 der Kalugaschen, Nr. 18 der Wolhynischen, Nr. 12 der Simbirskischen, Nr. 5 der Minskischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Stepan Iwanow Panin betreffend; 3) eine Torgpublication der Pleskauschen Accise-Verwaltung; 4) ein Ausmittelungsartikel der Nishegorodschen Gouv.-Regierung den Nicolai Wassiljew Spaski betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung die geisteskrante Bürgerin Alexandra Nikitina Feofilow betreffend; 6) ein Ausmittelungsartikel der Kostromaschen Gouv.-Regierung den Dimitri Iwanow Scharow betreffend; 7) zu Nr. 136 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Capital und Vermögen mehrer Personen betreffend; 8) ein besonderer Ausmittelungsartikel zu Nr. 6 der Kurl. Gouv.-Regierung das Vermögen des v. Kaix betreffend; 9) zu Nr. 5 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Smolenskischen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 10) zu Nr. 5 ein besonderer Publicationsartikel der Tulaschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Capital der Awdotja Dimitriewa Pätnizka betreffend; 11) zu Nr. 5 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurl. Gouv.-Regierung den Abraham Lipmann-Lippert betreffend; 12) zu Nr. 13 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Capital mehrer Personen betreffend.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.